

## Hinweise zu einigen weiteren auf den Pilzfarbtafeln abgebildeten Arten.

Heinz Engel, Wiesenstraße 10, 8621 Weidhausen b. Coburg  
(Farbbilder Nr.: 165, 166, 176, 178, 179)

Bernd Hanff, Wüstenahorner Straße 2a, 8631 Ahorn b. Coburg  
(Farbbild Nr.: 162)

Ascomycetes - Ordnung Plectascales - Familie Ophistomataceae

Sphaeronaemella fimicola MARCHAL

Pilzfarbtafel 44: 162

Fruchtkörper im Substrat eingesenkt, bis 250  $\mu\text{m}$   $\varnothing$ , dunkel creme-farben bis karamelfarben, glatt, in einen langen, bis zu 2 mm hohen Hals mündend, der reif eine weiße, schleimige Blase trägt, in der die Sporen auf einigen haarähnlichen, geteilten Hyphen aufgefangen werden.

Meist sehr gesellig wachsend.

Asci schon sehr früh zerfallend, deshalb keine beobachtet.

Sporen 6 - 9 x 3 - 4  $\mu\text{m}$ , elliptisch, glatt, hyalin.

Paraphysen keine beobachtet.

Vorkommen auf relativ frischer Rehlosung.

Bemerkung: Diese Art kann man leicht für einen 'imperfecten' Pilz halten, da man beim Mikroskopieren keine Asci findet.

Basidiomycetes - Ordnung Agaricales - Familie Tricholomataceae

Clitocybe umbilicata (SCHFF.: FR.) SING. - Nabel-Trichterling

Pilzfarbtafel 45: 165

Hut bis 70 mm  $\varnothing$ , tief genabelt bis flachtrichterig, olivgrau, in der Mitte mehr oder weniger horngrau, mit jung eingerolltem Rand, durch das dichte Wachstum unregelmäßig geformt.

Lamellen dicht stehend, von unterschiedlich langen untermischt, am Stiel herablaufend, grau.

Stiel 40 - 70 x 4 - 7 mm, zylindrisch mit verdickter Basis, grau, weiß faserig-filzig, besonders an der Stielspitze und der Basis.

Fleisch graulich.

Vorkommen dicht gedrängt Nadeln aufsitzend.

Pilz-  
farb-

Clitopilus scyphoides (FR.) SING. var. omphaloides NOORDEL. 45: 166

Ein kleiner, weißer Mehrläsling mit Nabelings-Habitus. Hut bis 10 mm  $\varnothing$ , weißfilzig, genabelt, jung eingerollt. Lamellen mit kürzeren untermischt und weit herablaufend. Stiel zylindrisch, dünn, oft leicht verbogen. Sporen 6,2 - 7,5 x 3,5 - 4  $\mu\text{m}$ . Vorkommen auf einer unmittelbar an einem Mischwald angrenzenden Wiese, Kalk.

Basidiomycetes - Ordnung Uredinales

Triphragmium ulmariae (SCHUM.) LINK - Pilzfarbtafel 49 : 176

An Blättern und Blattstengeln von Mädesüß (Filipendula ulmaria) vorkommende Primärs Uredo, die ausgedehnte, bis 20 mm große, lebhaft orangerote, unregelmäßige Lager bildet.

Basidiomycetes - Ordnung Aphyllphorales - Familie Hericiaceae

Mucronella calva (ALB. & SCHW. ex SCHW.) FR. - Pilzfarbt.: 49:179

Ohne Subiculum, Stacheln rein weiß, bis 0,5 mm lang, einzeln aber gedrängt, an alten Gloeophyllum odoratum wachsend. Sporen 3,5 - 4,6 x 2,4 - 3,5  $\mu\text{m}$ , elliptisch, vereinzelte Sporen auch subglobos, glatt, hyalin.

Geastrum triplex JUNGH. (siehe Seite 72).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Pilzflora Nordwestoberfrankens](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Engel Heinz, Hanff Bernd

Artikel/Article: [Hinweise zu einigen weiteren auf den Pilzfarbtafeln abgebildeten Arten 36](#)